

Kita Arche Noah auf musikalischer Entdeckungstour

Am 20. September war Weltkindertag. Ein besonderer Tag, der jedes Jahr am 20. September in über 145 Ländern der Welt gefeiert wird und der auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder aufmerksam machen möchte. Die Kinderrechte umfassen die Themen Schutz, Förderung und Beteiligung und sind weltweit in der UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK) festgeschrieben. Vorgeschlagen wurde der Weltkindertag 1954 von den Vereinten Nationen. Hier die wichtigsten Rechte im Überblick:

- **Schutz vor Gewalt und Ausbeutung**
- **Recht auf Bildung**
- **Recht auf Gesundheit**
- **Recht auf Beteiligung**
- **Recht auf Gleichbehandlung**
- **Recht auf Familie**
- **Recht auf Spiel und Freizeit**
- **Recht auf eine eigene Meinung**
- **Recht auf Privatsphäre**
- **Recht auf Zugang zu Medien**

Auch wir feiern jährlich in unserer Kita diesen besonderen Tag. In den letzten Jahren immer im Rahmen einer oder mehrerer Projektwochen, in der viele spannende Aktionen und Aktivitäten auf die Kinder warteten. Schwerpunkt in unserer Kita war in diesem Jahr das Recht auf Bildung, insbesondere das Recht auf kulturelle Bildung. Kulturelle Bildung ist für Kinder besonders wichtig. Sie fördert in einem hohen Maß die Persönlichkeitsentwicklung, das Selbstbewusstsein und die Kreativität. Kulturelle Bildung hilft Kindern ihre eigenen Stärken zu erkennen und ihre Fantasie anzuregen. Damit werden sie handlungsfähig und entwickeln Ideenreichtum und Problemlösungskompetenz. Gleichzeitig bauen sie auf diese Weise Resilienz auf. Eine wichtige Kompetenz, um die Herausforderungen des Lebens zu meistern und bei Problemen nicht gleich aufzugeben. Kulturelle Bildung schließt musikalische Bildung mit ein. Es war uns daher eine große Freude das es den Emser Kitas gelungen ist, exklusiv für alle Kita-Kinder ab vier Jahren sowie die ersten Klassen der beiden Grundschulen, die Rheinische Philharmonie Koblenz nach Bad Ems zu holen. Im Gepäck hatten die Musiker einen musikalischen Leckerbissen. „Paddington Bärs erstes Konzert“. Möglich war dieses besondere Konzertformat Dank der großzügigen Spende der Bürgerstiftung Bad Ems sowie der guten Kooperation mit dem Staatsbad, insbesondere mit dem Geschäftsführer Herr

Deusner. Aber auch kleinere Spenden von ortsansässigen Unternehmen und Privatpersonen haben dazu beigetragen das Konzert hier in Bad Ems zu realisieren. Anlässlich des Kinderkonzertes sowie im Rahmen des Weltkindertages warteten auf die Kinder der Kita Arche Noah im Vorfeld vielfältige musikalische Aktivitäten und Aktionen. Gestartet wurde mit einem



Kuscheltierkonzert durch die zwei Berufsmusiker der Rheinischen Philharmonie Koblenz. Herr Maler und Herr Cantori reisten mit Fagott und Cello an und beglückten die Kinder und deren Kuscheltiere mit wundervollen Melodien, die sie auf ihren Instrumenten anstimmten. Eine Woche später besuchten uns Frau Spiegelmacher mit dem Horn und Frau Bauer mit der Violine.

Gemeinsam mit den Kindern erforschten sie die Instrumente und brachten sie zum Klingen. Die Kinder staunten nicht schlecht als sie anhand eines Gartenschlauches die Länge des verbauten Metalls in einem Waldhorn sahen sowie die Pferdehaare im Geigenbogen. Und noch ein weiteres Musiker Duo reiste aus Koblenz an, zusammen mit



Frau Werner von der Musikvermittlung. Herr Metzker und Frau Pappa nahmen die Kinder mit ihren Violinen mit auf die musikalische Reise der Moldau. Die jeweiligen Stationen wurden äußerst kindgerecht, spannend und lebhaft durch die Moderatorin Frau Werner für die Kinder präsentiert. Darüber hinaus hatten die Kinder die Gelegenheit die „Königin aller Instrumente“ kennenzulernen und das gleich

zweimal. So stellte der evangelische Kantor Herr Thrun und der katholische Kantor Herr Chrost, den Kindern die jeweilige Orgel vor, was diese ebenfalls sehr kindgerecht und spannend für die Kinder vorbereitet hatten. Auch in den Lernwerkstätten der Kita warteten zahlreiche Mitmach-Aktivitäten auf die Kinder. Darunter der Bau von Instrumenten wie Mundharmonika, Trommeln und Gitarren, das Experimentieren mit Klängen und Schall anhand gefüllter Wassergläser, Trommelworkshops, musikalische Entdeckungsbücher sowie das

Kennenlernen unterschiedlicher Tänze aus unterschiedlichen Epochen. Auch eine Entspannungsoase wurde für die Kinder vorbereitet, in der sie bei sanften Klängen zur Ruhe finden konnten. In unserer Bauwerkstatt drehte sich alles um die Stadt London, die Heimatstadt von Paddington Bär. In unterschiedlichen Aktivitäten konnten die Kinder die Stadt näher kennenlernen und in einem Gemeinschaftswerk einen roten London-Bus selber bauen. In der Kinderbibliothek drehte sich alles um die Rechte der Kinder. Aber auch das Kennenlernen und Entdecken der englischen Sprache kam nicht zu kurz sowie ein gemeinsamer Ausflug in die städtische Bücherei, in der die Kinder sich Geschichten rund um Paddington-Bär und seine Heimatstadt London ausgeliehen hatten. Zum krönenden Abschluss ging es dann am 30.09.2025 ins Kurtheater Bad Ems, wo die Rheinische Philharmonie mit „Paddington Bärs erstem Konzert“ auf die Kinder wartete (siehe Artikel Rhein-Zeitung) und was für viele Kinder wirklich ein Erlebnis war.



Foto copyright: Bernd Christop - Matern

Uns haben die Projektstage gezeigt, wie empfänglich Kinder auf klassische Musik reagieren, wenn sie so kindgerecht aufbereitet und dargeboten wird, wie wir es zuletzt erleben durften und dass die hier angebotene kulturelle Bildung von den Kindern mit offenen Sinnen und Begeisterung aufgenommen wurde.